GBO geht neue Wege



Das Bild zeigt den wiedergewählten GBO-Vorstand bei der letzten Wahl, die 2018 in Bonn stattgefunden hatte (v.l.n.r.): Dr. Stephan Pies, Dr. Gundi Mindermann (1. Vorsitzende), Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (2. Vorsitzende), Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Dr. Björn Ludwig und Dr. Michael Sostmann. (Foto: @ GBO/Thomas Ecke)

← Seite 1

an die Prüfer versandt, das abschließende Fachgespräch wird wiederum in digitaler Runde geführt.



Intensivierung des Tutorenprogramms

"Onlineprüfungen von Studierenden in der Ausbildung sind durchaus nicht selbstverständlich, sondern werden, insbesondere aus juristischen Gründen, extrem kritisch bewertet", führte Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke, 2. Vorsitzende des GBO, aus. Das GBO-Angebot sei deshalb sehr positiv aufgenommen worden. "Wir sind auf einem sehr guten Weg, wir tun das, was machbar erscheint, um auf keinen Fall die nachhaltige Qualitätsoptimierung unseres Faches zu behindern." Um den zertifizierungswilligen Kolleginnen und Kol-

legen das Beschreiten dieses Weges zu erleichtern und mögliche Hindernisse zu umgehen, intensiviere das GBO sein Tutorenprogramm.

Neuwahl von Vorstand und Präsidium

Während also das GBO sich als solches aufmacht, neue Wege zu gehen, setzten die Mitglieder bei Vorstand und Fachbeirat auf Kontinuität. Einstimmig wählten sie Dr. Gundi Mindermann (1. Vorsitzende), Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke (2. Vorsitzende), Dr. Stephan Pies, Dr. Michael Sostmann, Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Priv.-Doz. Dr. Björn Ludwig in den Vorstand. Dieser bildet gemeinsam mit Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner (Präsidentin des Fachbeirates), Prof. Dr. Thomas Stamm sowie Dr. Dr. Werner Hahn auch künftig den Fachbeirat.

"Die Online-Premiere ist sehr gut gestartet", attestierte die alte und neue Vorsitzende. "Was aber nicht bedeutet, dass wir uns nicht alle sehr darauf freuen, Sie im nächsten Jahr hoffentlich wieder live in Bonn zu treffen." Für 2022 stünden sowohl die Mitgliederversammlung als auch der Jahreskongress des GBO bereits fest im Kalender.

Quelle: GBO

Patientenbroschüre neu aufgelegt

Publikation der KZBV an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse angepasst.

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat ihre Patientenbroschüre Gesunde Zähne für Ihr Kind in einer überarbeiteten Neuauflage veröffentlicht. Diese berücksichtigt die jüngsten Empfehlungen zahnmedizinischer Fachgesellschaften und Körperschaften zur Fluoridkonzentration in Kinderzahnpasten und deren altersgerechter Dosierung. Die Empfehlungen wurden kürzlich im Konsens mit Kinderärztinnen und Kinderärzten erarbeitet. Die KZBV-Publikation zur Auslage in Zahnarztpraxen ist auch in den Hauptmigrantensprachen Türkisch und Russisch verfügbar.

Die überarbeitete Broschüre informiert u.a. über die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder bis zum Alter von sechs Jahren und Leistungen der Individualprophylaxe für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr. Sie rich-



tet sich insbesondere an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern. Dargestellt wird, wie die Zahngesundheit von Kindern gefördert werden kann, etwa mit Blick auf gute Mundhygiene und ausgewogene Ernährung. Erläutert wird auch der Aufbau eines Kinder- und Erwachsenengebisses, Gefahren für Milchzähne und die richtige Vorsorge zu Hause und in der Praxis. Ein besonderes Augenmerk liegt u.a. auf der Vermeidung frühkindlicher Karies. Die Neuauflage der Patienteninformation *Gesunde Zähne für Ihr Kind* kann unter www.kzbv.de als kostenfreie PDF-Datei abgerufen oder bei Bedarf im Webshop der KZBV im handlichen Printformat bestellt werden.

Quelle: KZBV

VDDS sagtTeilnahme bei IDS ab

Verband Deutscher Dentalsoftware Unternehmen e.V. bei 2021er-Dentalmesse nicht dabei.



Als Ergebnis der VDDS-Videokonferenz Mitte Juni 2021 haben sich die ordentlichen Mitglieder ARZ.dent GmbH, BDV Branchen-Daten-Verarbeitung GmbH, CompuGroup Medical Dentalsysteme GmbH, Computer Forum GmbH, Computer konkret AG, DAMPSOFT Software Vertrieb GmbH, DENS GmbH, EVIDENT GmbH, PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG sowie solutio GmbH & Co. KG dazu entschieden, die Teilnahme an der IDS vom 22. bis 25.9.2021 abzusagen. "Die IDS hat zwar ein spezielles hybrides Messekonzept auferlegt, jedoch können sich die ordentli-

chen Mitglieder des VDDS eine Teilnahme an der IDS 2021 unter diesen Umständen nicht vorstellen", so Sabine Zude, Vorsitzende des VDDS. Trotzdem möchte der Verband seinen Anwender*innen die Möglichkeit bieten, sich über aktuelle Entwicklungen in der dentalen Softwarebranche zu informieren. Hierzu wird momentan an einem eigenen gemeinschaftlichen virtuellen Messekonzept gearbeitet, welches diesmal auch auf die außerordentlichen Mitglieder ausgeweitet wird. Die virtuelle VDDS-Herbstmesse wird am 13. und 14.10.2021 stattfinden.

Quelle: VDDS

ANZEIGE



Position am Alignermarkt gestärkt

Dentsply Sirona übernimmt Propel Orthodontics, eine führende innovative Marke in der Kieferorthopädie.

Dentsply Sirona hat die Übernahme aller wesentlichen Vermögenswerte von Propel Orthodontics bekannt gegeben. Die Vereinbarung umfasst auch das Produkt VPro und die Fastrack Mobil-App. Propel Orthodontics stellt innovative kieferorthopädische Apparaturen her, die weltweit vertrieben werden. Das Unternehmen bietet Zahnärzten, Kieferorthopäden und deren Patienten kieferorthopädische Lösungen für den Einsatz in der Praxis und zu Hause. Die Übernahme ist ein wichtiger Schritt für Dentsply Sirona, um seine Position auf dem schnell wachsenden Markt für Aligner weiter zu stärken. Die übernom-



menen Produktlinien ergänzen die Geschäftsbereiche von Byte® und SureSmile® optimal.

Quelle: Dentsply Sirona



Zu den übernommenen Produktlinien gehört auch VPro zur Verkürzung kieferorthopädischer Behandlungszeiten mithilfe patentierter Vibrationstechnologie. (Foto: © Propel Orthodontics/Dentsply Sirona)



Mehr Lächeln. Nutzen Sie die Vorteile des Komplettanbieters.

Der Mehrwert für Ihre Praxis: Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit 35 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland.



35 Ake Erfahrung mit schönen Zähnen